

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

6. Naarn.

Naarn ist eine sehr alte Pfarre aus der ersten Zeit der Christianisierung unserer Gegend. Sie wurde 803 von Karl dem Großen der Kirche Passau übergeben und 823 wurde diese Schenkung von Ludwig bestätigt. Im 11. und 12. Jahrhundert noch hatte die Pfarre einen sehr großen Umfang; es gehörten als Filialen dazu Schönau, Zell, Tragwein, Allerheiligen, Münzbach, Pergkirchen, Arbing, Mitterkirchen, Perg und Schwertberg. Die dermalige Pfarrkirche trägt die Jahreszahl 1406. Die Filiale Maria Lab wird 1092 schon genannt. 1297 war ein Pilgram von Capell daselbst Pfarrer.

Zu **Ruprechtshofen** war zur Zeit der Festsetzung der Habsburger in Österreich ein Gericht. Der Name erinnert an den heil. Rupert, welcher von Salzburg aus die Wanderbischöfe Erchanfried, Philo Romanus und Otkar in unserem Lande herumsandte, um dem katholischen Glauben Eingang zu verschaffen.

In **Au** stand ehemals ein Schloß. 1312 wird in Urkunden des Herzogs Friedrich von Österreich ein Konrad zu Au genannt.

In **Hart** stand ebenfalls ein Schloß, welches von der Familie der Harten erbaut ward. 1380 kommt ein Matthäus Kolb zu Hart als Zeuge vor. 1392 kam diese kleine Feste an Eberhart von Capellen, Herr zu Steyereck. 1414 und 1419 empfing ein Sigmund Schweinbach vom Herzoge Albrecht von Österreich einige Güter in der Pfarre Naarn zu Lehen. 1452 nahm ein Simon Völkra den Sitz zu Naarn vom Herrn von Liechtenstein zu Lehen.

7. Perg.

Vor 900 — 1000 Jahren soll, wie in der Einleitung erwähnt, die Donau ihren Lauf gleich östlich neben dem Markte, dem Berg Rücken entlang, genommen haben. Der Markt war ehemals Sitz eines Marktgerichtes und wird dessen schon gegen Ende des 13. Jahrhunderts erwähnt. Oberhalb des Marktes stand ehemals ein Schloß, welches den Namen Perge, Perga führte. Möglich, daß der Markt von diesem seinen Namen erhalten hat. Von diesem Schlosse ist zur Zeit nur mehr ein in weichem Sandstein ausgehauener unterirdischer Gang, welcher das Schloß mit mehreren Häusern inmitten des Marktes verbunden haben soll, vorhanden. Als Besitzer dieses Schloßes finden wir die Herren von Perg. Sie sollen aus dem Chiemgau gestammt haben und in Ober-, Niederösterreich und Baiern reich begütert gewesen sein. Ihr Geschlecht blühte von 1056 — 1215. Ein Adalram de Perge erscheint in Urkunden von 1137 und 1139, auch wird in alten Briefen aus der